FGH 70 mixte hochprozentigen Cocktail

Prunksitzungen bei den Schnapsbrennern

02.02.2015 17:57 von FGH-70 (Kommentare: 0)



Höpfingen. Die FG "Höpfemer Schnapsbrenner" sorgt seit nunmehr 45 Jahren durch ihren tiefsinnigen Witz und frohen Humor für gute Laune während der fünften Jahreszeit. Und auch diesmal servierten die "Schnapsbrenner" in ihrer Prunksitzung, tatkräftig unterstützt von Aktiven befreundeter Fastnachtsgesellschaften, ein schmackhaftes närrisches Menü. Bei dieser närrischen Show, die mit dem Prädikat "Erste Sahne" in die Annalen eingehen wird, erwiesen sich alle Beiträge als Glanznummern. Und so war es kein Wunder, dass das begeisterte Narrenvolk diese mit spontanem Applaus bedachte.

"Schnapsbrennerschiff" auf Fahrt"

Das Steuerrad des "Schnapsbrennerschiffes hielt Präsident Jürgen Farrenkopf fest in der Hand, immer mit originellen Pointen auf den Lippen. Das Narrenzepter schwang das charmante Prinzenpaar, Seine Tollität Prinz Tobias I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Linda vom Musikhaus Schmitt, (Tobias und

Linda Hauk). Für die passende Bordmusik sorgte die Trachtenkapelle Höpfingen unter ihrem Kapellmeister Holger Dörr.

Der Uhrzeiger war gerade auf 19.44 Uhr vorgerückt, als der närrische Hofstaat, angeführt von Zeremonienmeister Andreas Farrenkopf und Fahnenträger Uwe Kühner, sowie die Abordnungen der 15 befreundeten Gastgesellschaften in die Quetschenhalle einzogen und sich auf der fast zu kleinen Bühne versammelten. Vorsitzender Günter Schell begrüßte die Narren, unter ihnen als Ehrengäste Bürgermeister Adalbert Hauck, MdB Alois Gerig, Altbürgermeister Ehrenfried Scheuermann, Ehrenvorsitzenden Helmut Seufert, die Ehrenmitglieder Gottfried Dörr und Stefan Kaiser sowie den Archivar des Narrenrings, Jörg Rathmann.

"Fastnacht gefällt mir"

"Fastnacht gefällt mir und der Virus Fasenacht hält uns bis Aschermittwoch auf Trab!" Mit diesen Worten hieß auch Präsident Jürgen Farrenkopf die Narrenschar willkommen.

Die Grüße der befreundeten Gastgesellschaften überbrachte der Präsident des Tanzsportclubs Walldürn, Erwin Nentwich, wobei er dem Verein bescheinigte, dass die "Schnapsbrenner" durch ihren Frohsinn und Humor seit nunmehr 45 Jahren im ganzen Narrenring Frohsinn und Freude verbreiten würden.

Nach dem Auszug der Gastabordnungen stellte Präsident Jürgen Farrenkopf das Kinderprinzenpar mit Prinz Jonathan I. (Jonathan Ruf) und Prinzessin Marisa von Tanz und Musik (Marisa Schell) sowie das Prinzenpaar, Prinz Tobias I. und Prinzessin Linda, vor.

Mit ihren Grußworten ließen diese das Narrenvolk wissen, wie die Prinzensucher Günter Schell und Mathias Hauk sie überrumpelten, das Narrenzepter zu schwingen. Beide sind seit Jahren feste Größen bei den "Schnapsbrennern", er als Elferrat und sie als Gardemädchen und Trainerin bei den Garden.

"I sooch emol nix"

Gleich zu Beginn setzte die Kindergarde (Trainerinnen Stefanie Geier und Rebecca Walter, Schneiderinnen Annette Bechtold und Anja Soggia) mit ihrem flotten Schautanz "Ausflug ins Zwergenland" einen tänzerischen Glanzpunkt.

Ludwig Czerny von den Aaldemer Dunder beleuchtete das Weltgeschehen und ließ dabei "Blitze" einschlagen und seinen Donner grollen. Einen erstklassigen Gardetanz ließ die Garde der "Stedemer Beesche" (Trainerinnen Melanie Böttcher und Dorothee Wagner) folgen. Die "Jollegarde" Amorbach (Trainerinnen Christiane Herkert und Annabell Wolf) versetzte mit einem Rock'n'Roll das Narrenvolk in die 50er und 60er Jahre zurück.

Hernach begeisterten die 14 Musiker und Sänger des CCA Klosterchors mit Melodien altbekannter Schlager und eigenen Texten, mit denen sie aktuelle politische Themen glossierten, ehe der Klosterbus "Atemlos durch die Nacht" fuhr.

Einen weiteren tänzerischen Höhepunkt setzte die Juniorengarde der "Schnapsbrenner" (Trainerinnen Marina Burger, Diana Friedel Anna Kuhn und Laura Burger).

Zur Prominentenrunde rief Präsident Jürgen Farrenkopf Bürgermeister Adalbert Hauck und MdB Alois Gerig auf die Bühne. Und der Bürgermeister sagte nach seiner Begrüßung "emol nix. Denn: "über Windkraft will i nix sooche, übers Bürgerbegehren darf i nix sooche, über die Windkraftgegner werd i nix sooche, über mei Gefühlswelt muss i nix sooche, über de Stechert soll i nix sooche, über de Stegner mog i nix sooche, über die Zukunft der Festle in Höpfi kann i nix sooche und bei der FG hob i nix zu sooche.

Also am besten: Ich sooch emol nix außer Helau".

Prominentenrunde

MdB Alois Gerig erbat von Präsident Jürgen Farrenkopf dessen Handy, um es an die NSA zu übergeben, damit nun seine Gespräche abgehört werden. Natürlich gab Gerig das Handy wieder zurück und grüßte das "Schnapsbrennervolk" mit einem dreifach kräftigen "Schnapsbrenner Helau".

"Verrückte Opas"

Hernach brillierte das Männerballett mit seinem Schautanz "Verrückte Opas". Nachdem die neun jungen "Opas" nur mit Mühe und unter Hilfe ihres Stocks die Stufen zur Bühne erklommen hatten, wirbelten sie wie Profis über die Tanzfläche und wurden bereits während ihres Tanzes mit Beifall bedacht. Doch die geforderte Zugabe wollten sich die "Opas" (Trainerinnen Sandra und Vanessa Engels) dann doch nicht zumuten.

Ortsglossierer Andreas Fürst nahm vortrefflich und niemand verletzend aktuelle Belange der Gemeinde sowie manche humorvolle Begebenheit im Ort humorvoll aufs Korn. Beispielsweise das Glück der beiden Nikoläuse, die an der Blitzsäule zu schnell vorbeigefahren waren, aber dank ihrer Bärte nicht zur Kasse gebeten wurden, oder das Missgeschick der FG, deren Schnapsbrennerbus wegen fehlenden Sprits auf der Fahrt nach Walldürn zur Abholung des dortigen Prinzenpaares im Mantelsgraben liegenblieb. Fehlen durften natürlich auch nicht die Themen "Windkraft" und die örtlichen Feste.

Lautstarken Applaus gab es auch für die Prinzengarde der "Schnapsbrenner", trainiert von *Franziska Hauk und Carmen Gerig mit Unterstützung von Jasmin Weber*, ehe Wolfgang König als "Ehejubilar" auf originelle Weise von seinen Erlebnissen als gestresster Ehemann berichtete. Für diese "Supershow" hatte sich dieser Star eine Rakete verdient.

"Höpfi, Höpfi, Höpfi"

Den glanzvollen Schlusspunkt der über viereinhalbstündigen Narrenschau setzte die gemischte Tanzgruppe mit ihrem exzellenten Schautanz "One Night in Las Vegas, wobei die Garde das Narrenvolk zu wahren Beifallstürmen animierte und um die stürmisch geforderte Zugabe nicht herumkam.

Nach dieser spektakulären Narrenschau rief Präsident Jürgen Farrenkopf alle Aktiven zum farbenfrohen Finale auf die Bühne, um zum Abschluss zusammen mit den Besuchern im Saal das Höpfemer Fastnachtslied zu singen . *(ck)*

© Fränkische Nachrichten, Montag, 02.02.2015

Einen Kommentar schreiben